



SLUB

Wir führen Wissen.

(Open) Citizen Science – Offene Wissenschaft und ehrenamtliche Forschung im digitalen Zeitalter

Martin Munke | martin.munke@slub-dresden.de | @m_munke

10.5281/zenodo.5710053

18. November 2021

Digitale Innovationen. Fachkongress für eine nachhaltige Entwicklung, FH Bielefeld



SLUB/Henrik Ahlers, [CC BY-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/)

<https://www.slub-dresden.de>

Die SLUB ist...

- Landesbibliothek: Sammlung und Archivierung von Veröffentlichungen über Sachsen sowie die in Sachsen erscheinenden ablieferungspflichtigen Publikationen
- Universitätsbibliothek: Sicherung der Informationsversorgung einer forschungsstarken Volluniversität mit besonders breitem Fächerspektrum
- Staatsbibliothek: Koordinierungs- und Dienstleistungsfunktionen für die Bibliotheken im Freistaat Sachsen
- ca. 340 Mitarbeitende, weitere Kennzahlen unter <https://www.slub-dresden.de/ueber-uns/organisation/kennzahlen>

Was verbinden Sie mit dem Begriff „Citizen Science“?

Gliederung

1. Was ist Citizen Science?
2. Warum ist das Thema aus wissenschaftlicher/wissenschaftspolitischer Perspektive interessant?
3. Was passiert an und mit der SLUB Dresden in Sachen Citizen Science?
4. Wo kann ich mehr erfahren?

1. Was ist Citizen Science? Beispiele



CS:iDrop®

Wie unterscheidet sich das Wasser, das aus dem Hahn kommt, von jenem an der Hausübergabestelle? Im Projekt CS:iDrop® untersuchen Bochumer Bürger*innen mit chemischen Methoden gemeinsam mit Wissenschaftler*innen und kommunalen Partner*innen ihr Trinkwasser auf dem „letzten Meter“.

Ernährung, Gesundheit, Stadt

[mehr →](#)



Be WIZZARD – Ammerländer Bürger:innen forschen zur Pflege und Daseinsvorsorge

[online mitforschen](#)

Angesichts einer immer älter werdenden Bevölkerung und den pflegebedingten Herausforderungen des steigenden Bedarfs an guter Pflege einerseits und des Rekrutierungsproblems für professionellen Nachwuchs andererseits sind kreative Lösungen gefragt. Das Projekt erforscht gemeinsam mit Senior:innen, wie gute Pflege gelingen kann und entwickelt daraus Handlungsempfehlungen für pflegepolitische Akteur:innen.

Gesellschaft, Gesundheit

[mehr →](#)



Das Froschportal für Brandenburg

[online mitforschen](#) [sofort losforschen](#)

Einige streng geschützte und bedrohte Amphibien- und Reptilienarten sind wegen ihrer Lebensweise nur selten oder zufällig zu beobachten. Mit Fundmeldungen helfen Sie uns, die Vorkommen dieser Arten in Brandenburg besser einschätzen und Schutzmaßnahmen umsetzen zu können.

Gewässer, Landnutzung, Tiere

[mehr →](#)



SocialMediaHistory - Geschichte auf Instagram und TikTok

Geschichte findet statt – auch und gerade in den sozialen Medien! Im Projekt



PV2Go - Solarpotentiale der deutschen Verkehrswege

[mit App](#) [Aktionszeitraum](#)

Im Forschungsprojekt PV2Go wenden wir



FamGesund - Familien und chronische Erkrankung

[sofort losforschen](#)

FamGesund nimmt die Situation von

<https://www.buergerschaftenwissen.de/projekte>

© Bürger schaffen wissen

1. Was ist Citizen Science? Beteiligung an Wissenschaft

„Mit Citizen Science (Bürgerwissenschaft) werden Methoden und Fachgebiete der Wissenschaft bezeichnet, bei denen Forschungsprojekte unter Mithilfe von oder komplett durch interessierte Laien durchgeführt werden. Sie formulieren Forschungsfragen, recherchieren, melden Beobachtungen, führen Messungen durch, publizieren oder werten Daten aus.“

https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Citizen_Science&oldid=215376475

1. Was ist Citizen Science? Demokratisierung von Wissenschaft

„Citizen Science refers to the general public engagement in scientific research activities when citizens actively contribute to science either with their intellectual effort or surrounding knowledge or with their tools and resources. [...] As a result of this open, networked and trans-disciplinary scenario, science-society-policy interactions are improved leading to a more democratic research based on evidence-informed decision making.“

Green Paper on Citizen Science. Citizen Science for Europe. Towards a better society of empowered citizens and enhanced research, 2013, S. 6,

https://ec.europa.eu/newsroom/dae/document.cfm?doc_id=4122

1. Was ist Citizen Science? Partizipation in unterschiedlichen Abstufungen

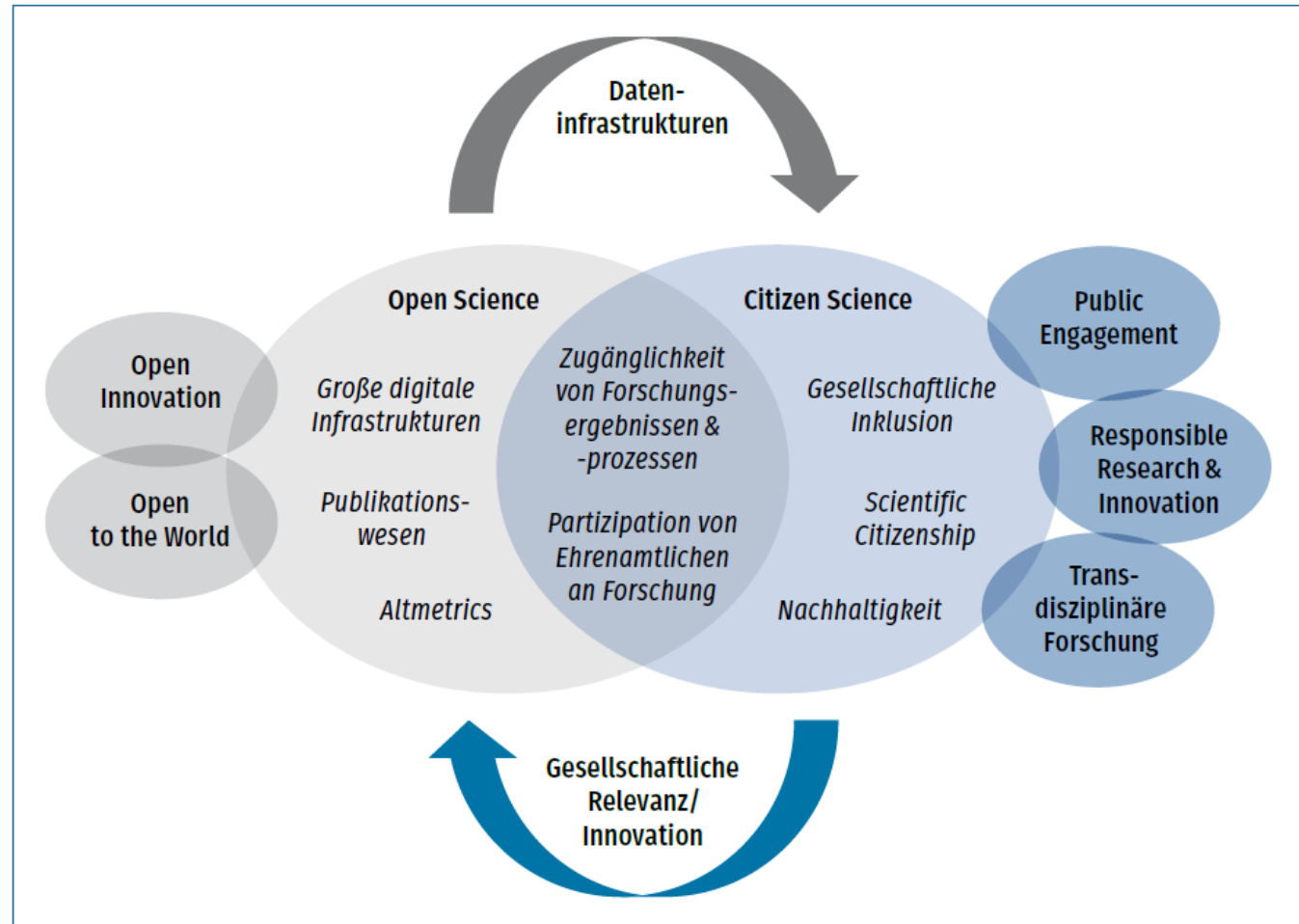
zwei Grundbedeutungen:

„[...] eine, die CitizenScience als eine **nichtselbstständige** Form von Wissenschaft auffasst, bei der die Beiträge der Laien letztlich einer Auswertung und Kontrolle durch die Experten bedürfen (meist auch bereits einer Planung durch diese), und eine andere, die sie als eine **selbständige**, solcher Kontrolle nicht bedürftige Form, breit in der Gesellschaft verankerter Wissensbeschaffung versteht.“

Peter Finke: Citizen Science. Das unterschätzte Wissen der Laien. München: oekom Verlag, 2014, S. 42; Hervorhebungen: MM

1. Was ist Citizen Science? Citizen Science und/als Open Science

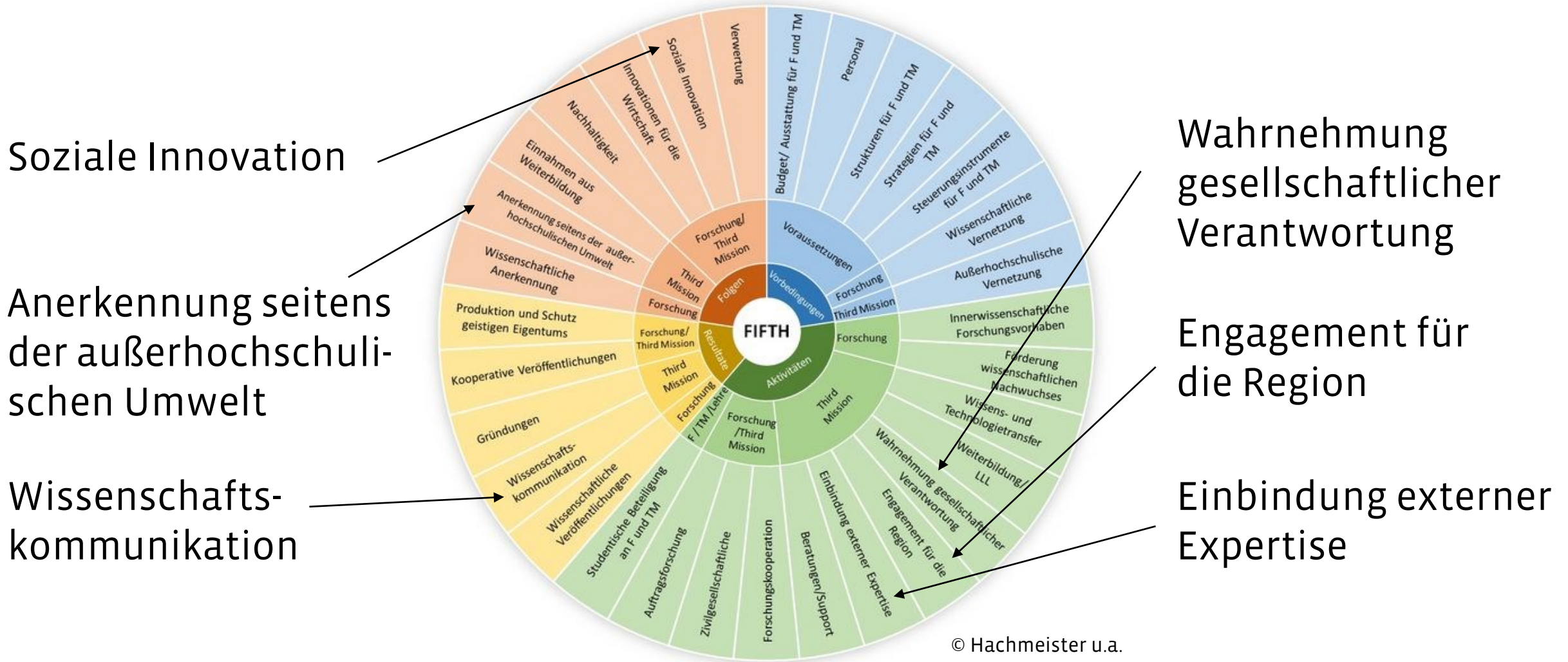
„Die Konzepte von Citizen Science und Open Science stellen [...] Bezugspunkte in aktuellen forschungspolitischen Diskursen dar, welche sich zunehmend aufeinander beziehen.“



Vohland/Göbel, CC BY 4.0

Katrin Vohland/Claudia Göbel: Open Science und Citizen Science als symbiotische Beziehung? Eine Gegenüberstellung von Konzepten. In: TATuP 26 (2017), H. 1-2, S. 18-24. DOI: [10.14512/tatup.26.1-2.18](https://doi.org/10.14512/tatup.26.1-2.18).

2. Warum ist das Thema interessant? Teil der „Third Mission“



Cort-Denis Hachmeister u.a.: Katalog von Facetten von und Indikatoren für Forschung und Third Mission an Hochschulen für angewandte Wissenschaften. CHE Arbeitspapier Nr. 189, Oktober 2016, S. 9. URN: [urn:nbn:de:101:1-2017012510479](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:101:1-2017012510479)

2. Warum ist das Thema interessant? „Trend“ in der Förderpolitik

Deutschland:

- Anstieg der Förderangebote in den letzten Jahren
- betrifft sowohl staatliche Förderung ...
 - spezifische Ausschreibungen seitens BMBF (2016/19 rund 13,5 Mio Euro)
 - Integration in bestehende Förderprogramme (z.B. BMU)
- ... als auch private Förderorganisationen wie Stiftungen
- stark auf Projektförderung konzentriert

2. Warum ist das Thema interessant? „Trend“ in der Förderpolitik

europäische Ebene:

- Citizen Science als integraler Bestandteil/Verfahren von Open Science
- z. B. im Programm Horizon Europe:
 - „Offene Zusammenarbeit innerhalb der Wissenschaft und mit anderen Wissensakteuren und Wissensakteurinnen, unter anderem unter Einbeziehung der Bürger/-innen, der Zivilgesellschaft und der Endnutzer/-innen, wie z. B. in der Bürgerwissenschaft“
Horizon Europe, offene Wissenschaft. Frühzeitiger Wissens- und Datenaustausch und offene Zusammenarbeit, 2021, DOI: [10.2777/819725](https://doi.org/10.2777/819725)

2. Warum ist das Thema interessant? Citizen Science „macht glücklich“!



Katja Machill

@katjamachill

Folgen

Matthias Nuß @Senckenberg – „Citizen Science macht glücklich!“ #ForumCS

00:13 - 7. Sept. 2018

10 „Gefällt mir“-Angaben



10



<https://twitter.com/katjamachill/status/1037961958316826626>

2. Warum ist das Thema interessant? Citizen Science „macht glücklich“!

Mehrwert für die Wissenschaft

- Inspiration und Generierung von Forschungsfragen durch Einbringung neuer Ideen, Fragestellungen, Methoden und anderen
- Wissensformen aus der Gesellschaft.
- Ermöglichung großer, räumlich und zeitlich skaliertes Datensätze.
- Diverse AuswertungsKapazitäten z.B. von Fotos, Scans und Videosequenzen.
- Höhere Akzeptanz der Forschungsergebnisse.
- Evaluation der wissenschaftlichen Ergebnisse durch die Gesellschaft.
- Überprüfung der praktischen Relevanz und Anwendbarkeit wissenschaftlicher Ergebnisse.

Mehrwert für die Gesellschaft

- Generierung und Kommunikation von gesellschaftlich relevanten Forschungsfragen.
- Mitgestaltung einer transparenten Forschung.
- Übernahme von Verantwortung für die Mitwirkung in Forschung.
- Gestaltung eines Perspektivwechsels von allen Beteiligten.
- Möglichkeit zu gesellschaftlicher Transformation, z. B. Richtung Nachhaltigkeit.
- Bessere Übertragung von Forschungsergebnissen in die Praxis durch frühzeitige Einbindung gesellschaftlicher Akteure.
- Öffnung der Deutungshoheit der Wissenschaft.
- Stärkung der Zivilgesellschaft und Verwaltung.

Mehrwert für die Beteiligten

- Beitrag zu wissenschaftlicher Erkenntnis leisten
- Erhöhung der Bildung (auch Weiterqualifizierung) und des Wissenschaftsverständnis.
- Mehr Akzeptanz und Verständnis für ein Problem.
- Innovative Ideen in die Wissenschaft einbringen.
- Teilhabe an politischen Entscheidungsprozessen. durch inhaltliche Beiträge
- Einbringen von Ideen und Vorschlägen zu Alternativen.
- Kritische Hinterfragung der wissenschaftlichen Ergebnisse.
- Mitwirken an besserer Umwelt und besserer Gesellschaft.
- Spaß haben und teilen.

<https://www.buergerschaftenwissen.de/citizen-science/handbuch/vorteile-herausforderungen>

3. Was passiert an/mit SLUB Dresden? Strategieentwicklung



STRATEGISCHE LEITSÄTZE

12

Menschen machen Bibliotheken

Die SLUB als interaktiver Lern- und Erlebnisraum

Vom Medienspeicher zur funktionalen Vielfalt

Die SLUB als profilierter Dienstleister rund um den Forschungskreislauf

Information und Wissen in jeder Form

Die SLUB als Kompetenzzentrum vielfältiger Zeichensysteme

Offenheit als Handlungsmaxime

Die SLUB als Motor für offene Wissenschaft und Gesellschaft

Entwicklung in Netzwerken

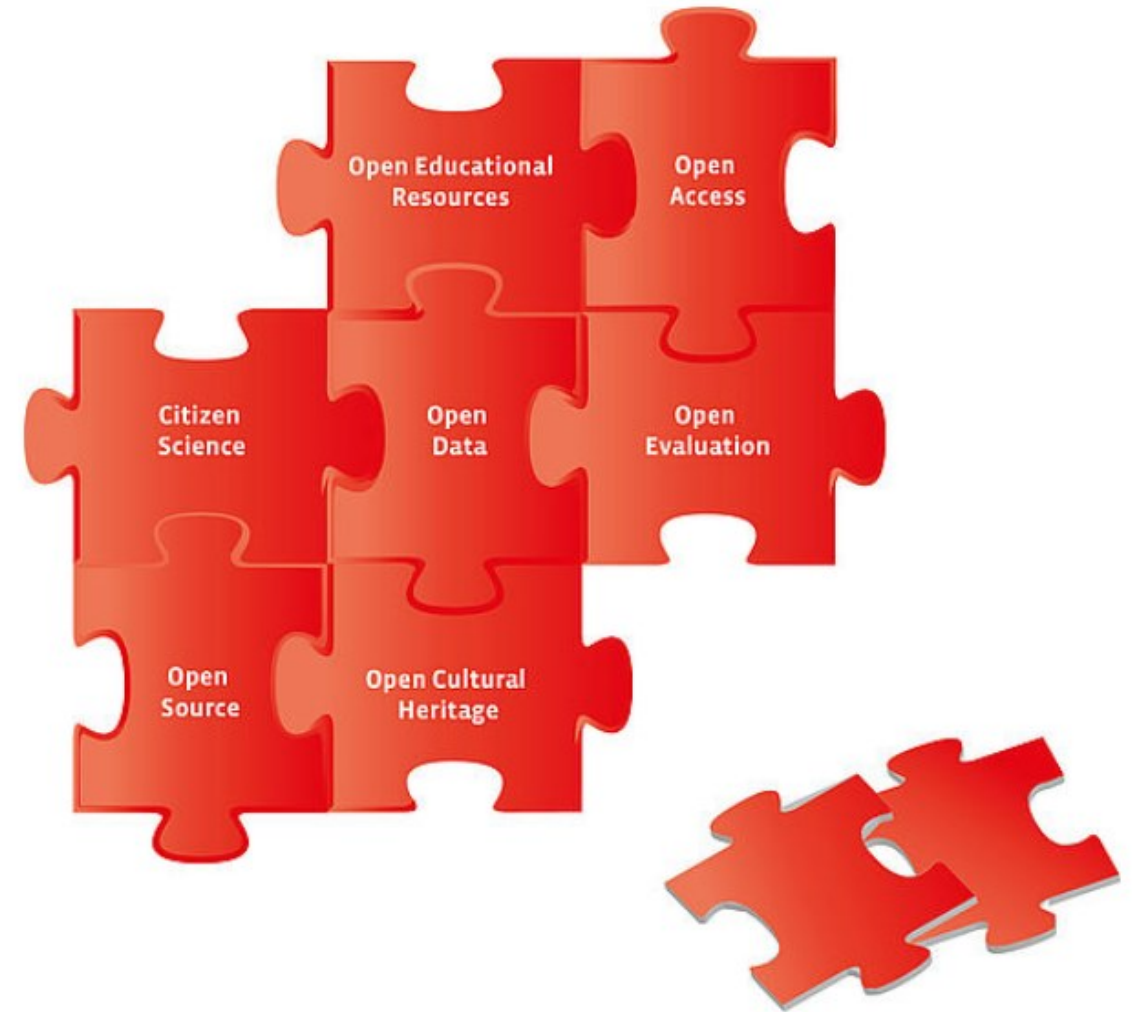
Die SLUB als leistungsfähiges Koordinierungszentrum
und zuverlässiger Kooperationspartner

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:14-qucosa2-357501>

3. Was passiert an/mit SLUB Dresden? Paradigma „Open Science“



SUB Hamburg/Steff Bentrup/Jens Wonke-Stehle, [CC BY 4.0](#)

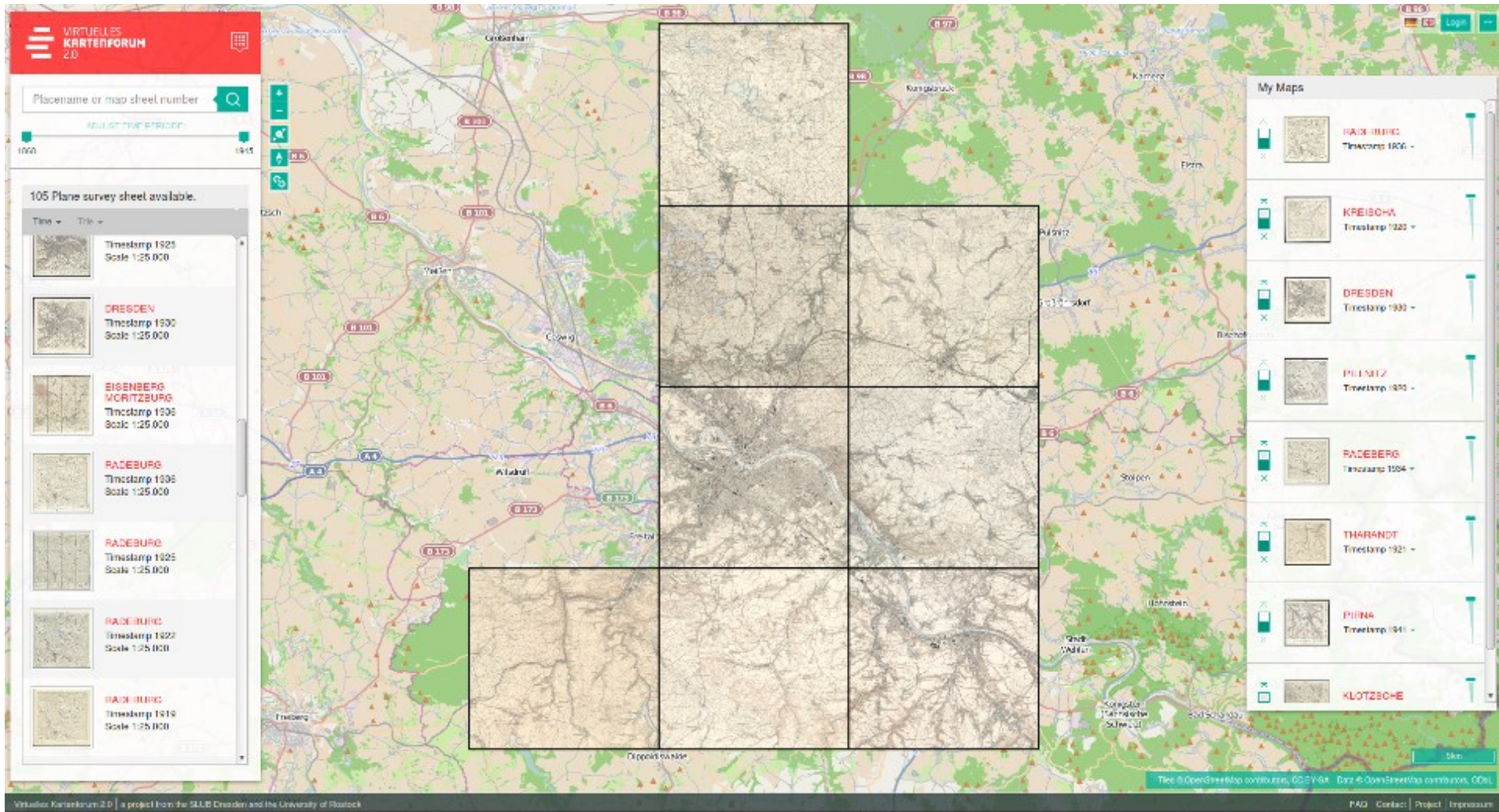


SLUB/Ramona Ahlers-Bergner, [CC BY 4.0](#)

3. Was passiert an/mit SLUB Dresden? Schwerpunkt offene Kulturdaten

- „Open Citizen Science“ als „[b]ürgerwissenschaftlicher Umgang mit offenen Kulturdaten und die zur Nachnutzung und zur weiteren Bearbeitung offene Präsentation der Ergebnisse“ (Bemme/Munke 2020, S. 163f.)
- offene Kulturdaten sind (Bemme/Munke 2019 nach Hahn 2016/2019):
 - digitalisierte Publikationen und Objekte aus sog. GLAM-Institutionen („Galleries, Libraries, Archives, Museums“)
 - deren maschinenlesbar und strukturiert bereitgestellte Inhalte und Metadaten
 - ihre offene Kuratierung, Bearbeitung und Weiterverarbeitung

3. Was passiert an/mit SLUB Dresden? Crowdsourcing: Georeferenzierung



<https://kartenforum.slub-dresden.de>

3. Was passiert an der SLUB Dresden? Crowdsourcing: Transkription

The screenshot shows the website for the 'Totengedenkbuch Dresden' project. The main content area features a handwritten document image with the following text:

Vennstube # 71, B. 2.
(Auferstehungsgedächtnis z. d. D. d. 1906/7/8)
H. B. D. - Deutscher Nr. 74, 4. Komp. Nr. 3.

Name: *Kriegler, Johann May*
Geburtsort: *Wundschütz.*
Geburtsdatum: *28. Juli 1877 in Wundschütz.*
Milit. Grad: *Leutnant 3. Klasse.*

Regiment: *5. Infanterie - Regiment Nr. 114. 4. Kompagnie.*
Kämpfe: *Westen - Frankreich.*

Todesort: *am 2. Nov. 1914 bei Le-chêne gefoltert, verwundet, erschossen.*
Lebenspartner: *Anna Maria Mauffell, geb. 1878, geb. in Dresden.*
Mutter: *geb. Mauffell, geb. 1848, geb. in Dresden.*

Handwritten notes at the bottom of the document include:
Nachtrag d. Karteikarte: 20. 3. 22.
Geb. d. Aug. 18. Nov. 1919 P. 29
H. B. D. " " " " 15.
Geburts. 17. " " " " 5.

The project information sidebar on the right includes:

- Informationen zum Projekt
- Suche in der Kartei: 1. Suche
- Informationen für Bearbeiter: 1. Projektbeschreibung, 2. DES-Bedienungsanleitung, 3. Editionsrichtlinien, 4. zur Erfassung, 5. Statistik
- Registrierung: Benutzererkennung beantragen, Vergessene Benutzererkennung zuschicken lassen
- Kontakt zur Projektleitung: Ingrid Reinhardt, Martin Munke
- Projektbegleitende Mailingliste: <http://list.genealogy.net/mm/listinfo/des-L>
- Kategorie: Totengedenkbuch_Dresden

© Verein für Computergenealogie e.V.

<https://slubdd.de/totengedenkbuch>

3. Was passiert an/mit SLUB Dresden? Crowdsourcing: Transkription



WIKISOURCE

- Hauptseite
- Systematischer Einstieg
- Themenübersicht
- Autorenindex
- Zufällige Seite
- Mitmachen
- Letzte Änderungen
- Neuer Artikel
- Korrekturen des Monats
- Gemeinschaftsportal
- Skriptorium
- Auskunft
- Hilfe
- Spenden
- Werkzeuge
- Links auf diese Seite
- Änderungen an verlinkten Seiten
- Datei hochladen
- Spezialseiten
- dauerhafter Link
- Seiteninformationen
- Wikidata-Datenobjekt
- Multi Format Export
- Drucken/exportieren

Nicht angemeldet [Diskussionsseite](#) [Beiträge](#) [Benutzerkonto erstellen](#) [Anmelden](#)

Quellentext **Diskussion** [Zurück](#) [Zurück](#) [F11 drücken](#) [Bearbeiten](#) [Versionsgeschichte](#)

Menükarte im "Königl. Belvédère" in Dresden, 1884

Herunterladen

Hochzeitsdiner Friesen-Hohenthal auf der Brühl'schen Terrasse.

MENU
du 29 Septembre 1884.

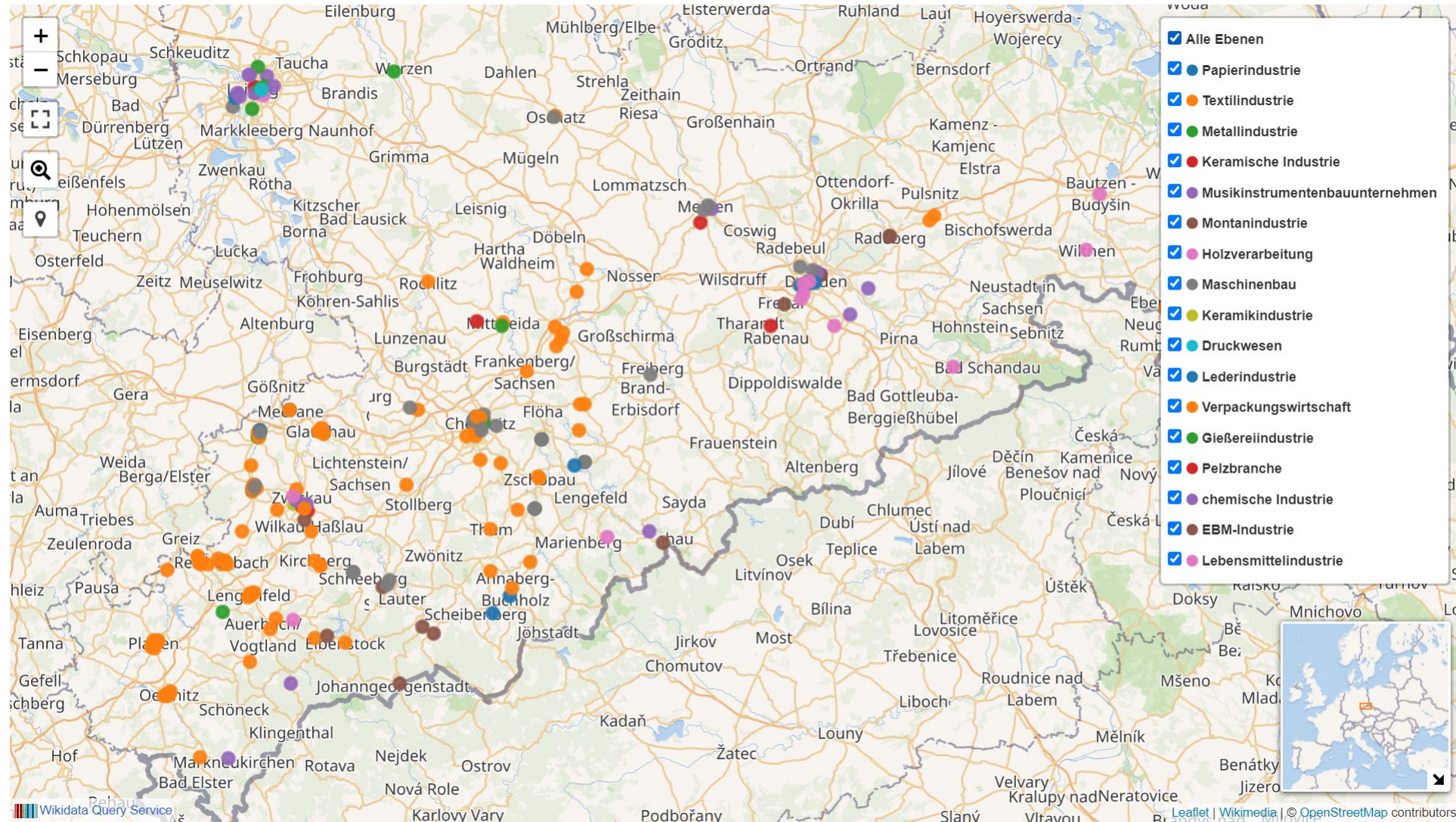
Consommé à la Royal. Madère.
Rissoles à la Montglas.
Turbot au naturel, sauce béarnaise. Sparkling Hock.
Côtes de boeuf à la Moscovite, garni.
Cotelettes de poulets, Champignons à la maître d'hôtel.
Vol-au-vent aux truffes. 71. Chât. Lèoville.
Homards à l'Ostende, sauce ravigote.

Textdaten	
Titel:	Menükarte für den 29. September 1884 im "Königl. Belvédère" in Dresden
Untertitel:	Hochzeitsdiner Friesen – Hohenthal auf der Brühl'schen Terrasse, I/Seite 57 Mitte
Herausgeber:	Sahrer von Sahr, Carl Heinrich; Sahrer von Sahr, Johanna Auguste
Entstehungsdatum:	1884
Erscheinungsort:	Dresden
Quelle:	SLUB/ Deutsche Fotothek
Daten zu Braut und Bräutigam ; Scan und Abschrift der historischen Bildkarte: <i>Farbdruck auf Karton mit Fußvignette und Zierleiste goldgerahmt, 24,5 x 16,1, cm</i>	



https://de.wikisource.org/wiki/Men%C3%BCkarte_im_%22K%C3%B6nigl._Belved%C3%A8re%22_in_Dresden,_1884

3. Was passiert an/mit SLUB Dresden? Crowdsourcing: Transkription und mehr



© OpenStreetMap Contributors

<https://w.wiki/DvQ>

3. Was passiert an/mit SLUB Dresden? Anwendungsentwicklung




Probieren was geht. Gemeinsam Neues schaffen.

Wer kennt das nicht: Chaotische Verkehrslagen im Umfeld des Rudolf-Harbig-Stadion wenn Dynamo spielt. Das soll sich ändern: Landeshauptstadt, Fangemeinschaft Dynamo Dresden und Stadionbetreiber haben das mit Unterstützung kreativer IT-Köpfe in einem sogenannten „Hackathon“ herausfinden wollen. Vom 22. bis 24. Oktober 2021 entwickelten Teams aus Hard- und Softwareentwicklern Ideen für neue Mobilitätslösungen im Umfeld des Rudolf-Harbig-Stadions gemeinsam.

Mit der Challenge 5 "History on the Go" sollten crowdbasierte Lösungen zur Vermittlung von Informationen zu Geschichte und Gegenwart der unmittelbaren Umgebung des Stadions geschaffen werden. Eine davon wird an dieser Stelle vorgestellt. *Linked Open Storytelling* ist *Verlinkendes Datendenken* mit offenen Kulturdaten.

Umkreissuche mit GeoSPARQL

 PREFIX geo: <http://www.opengis.net/ont/geosparql#>
#defaultView:Map
SELECT ?image ?category ?categoryLabel ?place ?placeLabel ?website ?dist ?location (?categoryLabel as ?layer) WHERE {

<https://sites.google.com/view/opendatacampdresden/startseite>

© Tobias Seidel/David Riedel/Matthias Erfurth via Google Sites

3. Was passiert an/mit SLUB Dresden? Beratung

Wikimedia Commons/Mr N, [CC BY-SA 4.0](#)



SLUB Dresden › Service › Lernen / Forschen › Familienforschung

Ahnenforschung

Innerhalb der SLUB / Zentralbibliothek

Die Ahnenforschung ist eine Hilfswissenschaft zur Erforschung der Geschlechterfolgen und mit der Lösung vieler Rätsel verbunden.



«Wir alle wollen wissen, wer wir sind und woher wir kommen» (Alex Haley).

Unser Anliegen ist es, Ihnen bei Ihren Recherchen zu helfen und den Gedanken der Familiengeschichtsforschung zu fördern.

Wir unterstützen Sie gern dabei, wie Sie bei Ihren Recherchen vorgehen können:

- über unser [Kontaktformular](#) oder
- buchen Sie doch einen für Sie kostenlosen [Wissensbartermin](#) mit einem Spezialisten zu den genealogischen Quellen der SLUB.
Hier stehen Ihnen auch Mitglieder unseres Kooperationspartners des [Dresdner Vereins für Genealogie e.V.](#) für Ihre Fragen, insbesondere zur Stammbaumerstellung und zur Recherche in Kirchbüchern etc. zur Verfügung.

<https://www.slub-dresden.de/forschen/citizen-science/familienforschung>

<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Wikisource-Infostand-Dresden.jpg>

FAMILIENFORSCHUNG

[Einführende Werke zur Ahnenforschung](#)

ANSPRECHPARTNER

Birgit Heinrich
Tel.: +49 351 4677-292
E-Mail: Birgit.Heinrich@slub-dresden.de

INDIVIDUELLE BERATUNG

[Terminbuchung über die Wissensbar](#)

 TEILEN

3. Was passiert an/mit SLUB Dresden? Beratung



SLUB TextLab
Schreiben und Digital Humanities

Startseite Über uns ▾ Veranstaltungen ▾ Digital Humanities Schreiben ▾ Kommentare Impressum

TEAM / ÜBER UNS 🔍 1 **FOLGEN:**  

Vor den Vorhang – „Schreibberatung“ für Wikisource, Wikidata, Wikipedia – Citizen Science und Landeskunde

VON ANITA SANTNER · VERÖFFENTLICHT 29/06/2020 · AKTUALISIERT 07/09/2020

Heute stellen wir euch Martin Munke und Jens Bemme vor. Sie beraten im SLUB TextLab zu Fragen der Wikimediaportale, bspw. [Wikisource](#), [Wikidata](#), [Wikipedia](#). Im Blog haben wir das Angebot schon einmal kurz [vorgestellt](#). Initiiert wurde es als Schreibberatung. Hinter dem Titel verbergen sich letztlich aber sehr verschiedene Tätigkeiten:

- von kleinen Artikelkorrekturen bis zu ganz neuen Texten in Wikipedia,
- Zweitkorrekturen und Transkriptionen gemeinfreier Texte in Wikisource oder
- die Pflege und Visualisierung bibliografischer und anderer Forschungsdaten in und mit den Datenobjekten solcher Texte in Wikidata.

Suche ... **Suche**

Tweets von @slubtextlab

SLUB TextLab hat retweetet

SLUB Dresden @SLUBdresden

#SLUBKauf Tipp abgeben lohnt sich (auch für eBooks): Das sind alle Bücher, die heute erstmals in die Ausleihe gegangen sind, nachdem sie uns von unseren Nutzenden zum Erwerb vorgeschlagen wurden: [slub-dresden.de/index.php?id=7...](#) #SLUBBestand #SLUBService



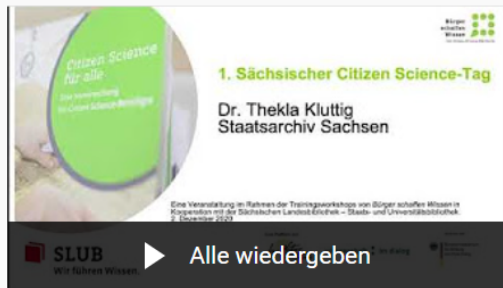
<https://textlab.hypotheses.org/2570>

3. Was passiert an/mit SLUB Dresden? Begegnung



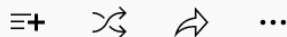
<https://www.geschichtsmarkt-dresden.de/>

3. Was passiert an/mit SLUB Dresden? Begegnung



Sächsischer Citizen Science-Tag

6 Videos • 278 Aufrufe • Zuletzt am 02.02.2021 aktualisiert



Ein Tag rund um die Citizen-Science-Aktivitäten in Sachsen - am 2. Dezember 2020 trafen sich in einem digitalen Format Akteure aus den unterschiedlichsten Bereichen, um regionale Projekte vorzustellen und in den Austausch mit Interessierten zu kommen. Der Schwerpunkt lag in der Entwicklung von Strategien, um Citizen Science auf regionaler Ebene zu etablieren und die Akteure auch mittel- und langfristig besser zu vernetzen.

- 1 **Sächsischer Citizen Science-Tag mit Dr. Thekla Kluttig (Sächs. Staatsarchiv - Staatsarchiv Leipzig)**
Bürger schaffen Wissen 10:53
- 2 **Sächsischer Citizen Science-Tag mit Frank Drauschke (facts and files)**
Bürger schaffen Wissen 9:19
- 3 **Projektvorstellung: Dresdner Verein für Genealogie e.V.**
Ronny Steinicke 10:08
- 4 **Sächsischer Citizen Science-Tag mit Christian Erlinger**
Bürger schaffen Wissen 10:18
- 5 **Sächsischer Citizen Science-Tag mit Robert Hecht (Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung)**
Bürger schaffen Wissen 10:47
- 6 **Sächsischer Citizen Science-Tag mit Ulrike Schumacher (Bürgeruni e.V.)**
Bürger schaffen Wissen 20:05

© Bürger schaffen wissen via YouTube

<https://www.youtube.com/playlist?list=PLbvkaVpl09AfD0kyTZ8Od-tYU5TKUGwoe>

3. Was passiert an/mit SLUB Dresden? Vernetzung

... bürgerschaftlich:

- lokal: Dresdner Verein für Genealogie, Stadtwiki Dresden, Verein Dresdner Geschichtsmarkt, individuell, ...
- regional: Verein für sächsische Landesgeschichte, Sächsisches Landeskuratorium Ländlicher Raum, Landesverein Sächsischer Heimatschutz, ...
- überregional: Verein für Computergenealogie, ...

... institutionell:

- regional: Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde, ...
- überregional: Bürger schaffen Wissen, Wissenschaft im Dialog, ...

3. Was passiert an/mit SLUB Dresden? Zusammenfassung

- Aufbau von Verbindungen zwischen traditionellen und „neuen“ Formen von Citizen Science mit je eigenen Verständnissen und Ansätzen sowie zwischen „analogen“ und „digitalen“ Aktivitäten, Methoden, ...
- Vernetzung bürgerschaftlicher und institutioneller Akteure
- Ausbau in den zwei Säulen Saxonica/Landeskunde und Open Science, damit Verbindung von inhaltlichen mit methodischen Ansätzen
- wo möglich Nutzung offener Systeme

4. Wo kann ich mehr erfahren? Projektbeispiele und Austausch



Mitforschen Blog Citizen Science Netzwerk Veranstaltungen

Veranstaltung

Digitale Mittagspause am 26. November: Wer oder was bin ich?

Mehr als 100.000 Freiwillige engagierten sich im letzten Jahr in Citizen-Science-Projekten. Das ist unsere Schätzung für die aktuell rund 180 Projekte auf unserer Plattform. Wie erleben und bezeichnen sie ihre Mitarbeit an Forschungsprojekten – sehen sie sich selbst als "Citizen Scientist" oder "Bürgerwissenschaftler*in"? Oder bevorzugen sie andere Begriffe ohne Bezug zu Forschung und Wissenschaft? In der digitalen Mittagspause am 26. November, 12-13 Uhr, freuen wir uns auf den Austausch mit Ihnen und Vertreter*innen und Teilnehmer*innen des Projekts "SocialMediaHistory" der Uni Hamburg sowie der Transkriptionswerkstatt am MfN Berlin.

Zur Veranstaltung & Anmeldung →

© Bürger schaffen wissen

<https://www.buergerschaffenwissen.de/>

4. Wo kann ich mehr erfahren? Strategien und Konzepte

ENTWURF: WEIßBUCH CITIZEN SCIENCE STRATEGIE 2030



Grünbuch

**Citizen Science Strategie 2020
für Deutschland**

www.buergerschaffenwissen.de

Bürger schaffen wissen, [CC BY-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/)

Weißbuch

Citizen Science-Strategie 2030 für Deutschland

Version 5.8.2021

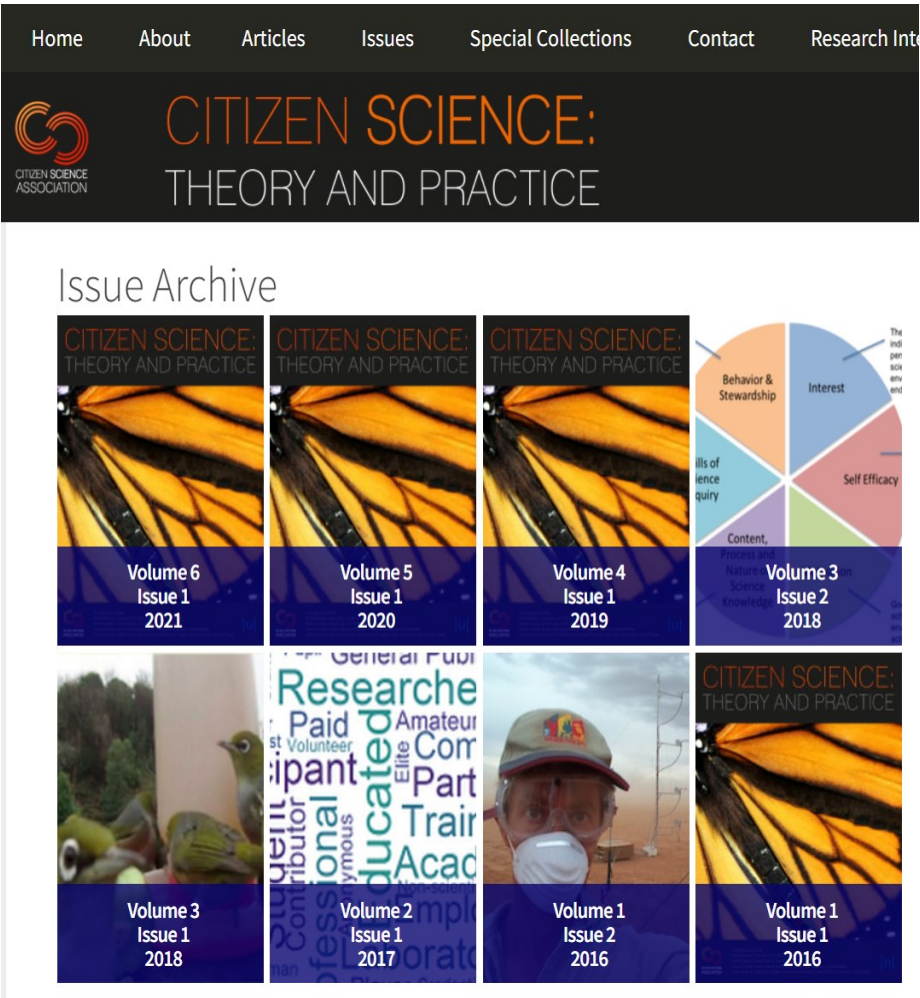
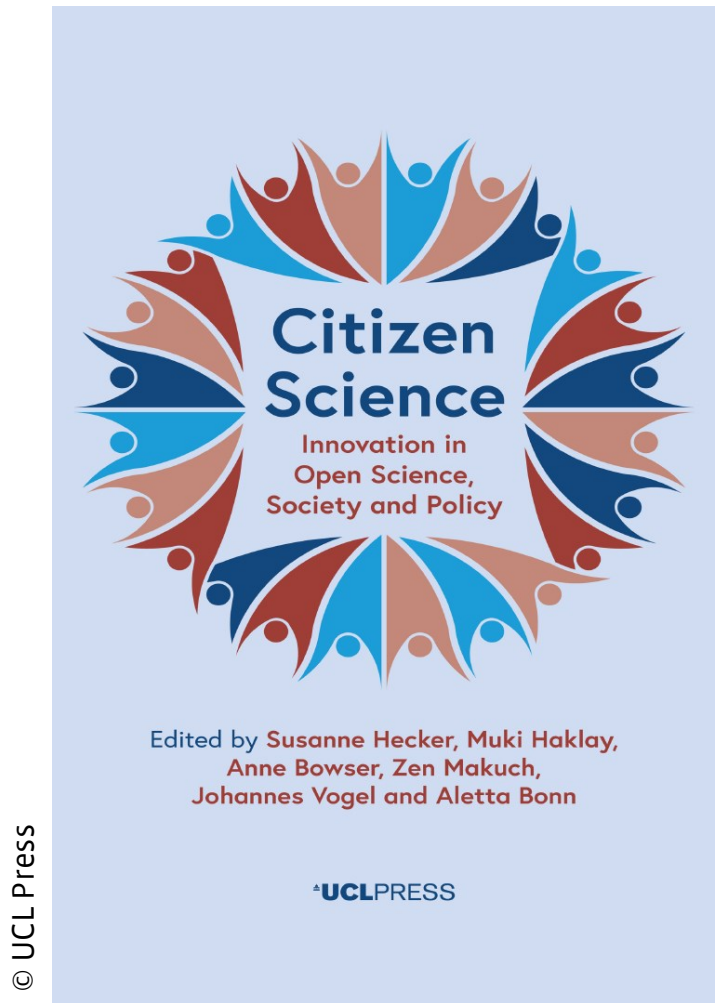
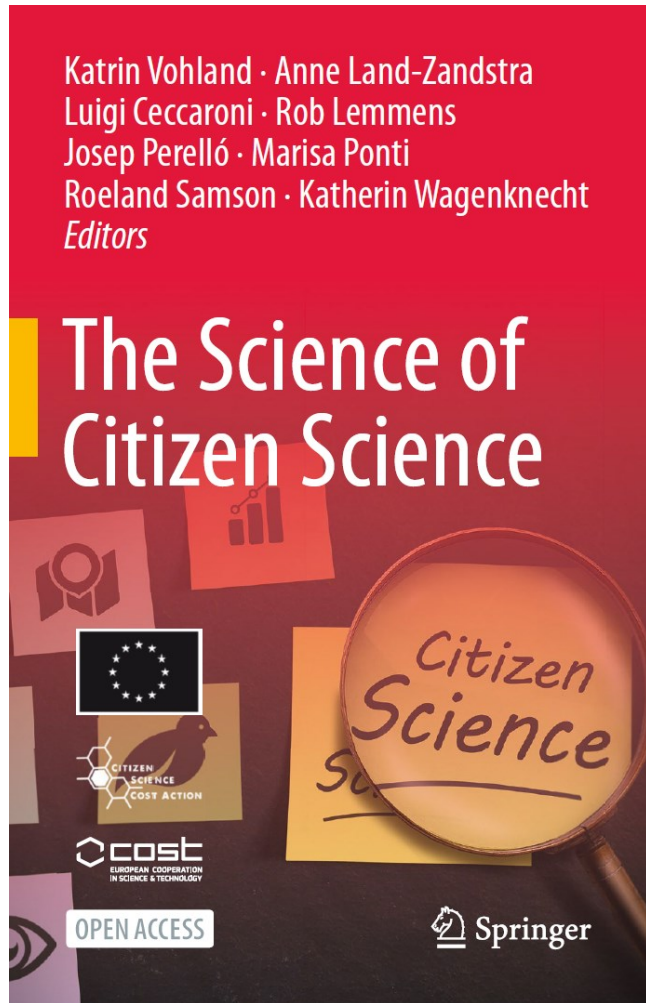
Entwurf zur öffentlichen Konsultation

Bürger schaffen wissen, [CC BY-ND 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-nd/4.0/)

URN: [urn:nbn:de:101:1-20160621985](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:101:1-20160621985)

DOI: [10.31235/osf.io/ew4uk](https://doi.org/10.31235/osf.io/ew4uk)

4. Wo kann ich mehr erfahren? Forschung über Citizen Science



DOI: [10.1007/978-3-030-58278-4](https://doi.org/10.1007/978-3-030-58278-4)

DOI: [10.14324/111.9781787352339](https://doi.org/10.14324/111.9781787352339)

<https://theoryandpractice.citizenscienceassociation.org/>

4. Wo kann ich mehr erfahren? Literatur zu CS an und mit Bibliotheken

Eva Bunge: Citizen Science in der Bibliotheksarbeit. Möglichkeiten und Chancen (BIT online Innovativ 63). Wiesbaden: Dinges & Frick, 2017.

Eva Bunge: Wie viel Naturwissenschaft braucht die Bibliothek? Scientific Literacy und Citizen Science in Öffentlichen Bibliotheken. In: Petra Hauke (Hg.): Öffentliche Bibliothek 2030. Herausforderungen – Konzepte – Visionen. Bad Honnef: Bock + Herchen Verlag, 2019, S. 241-250. DOI: [10.18452/20190](https://doi.org/10.18452/20190).

Jens Bemme/Martin Munke: Open Citizen Science: Leitbild für kuratorische Praktiken in Wissenschaftlichen Bibliotheken. In: Klaus Ulrich Werner (Hg.): Bibliotheken als Orte kuratorischer Praxis (Bibliotheks- und Informationspraxis 67). Berlin: De Gruyter Saur, 2020, S. 161-196, DOI: [10.1515/9783110673722-013](https://doi.org/10.1515/9783110673722-013).

Martin Munke/Jens Bemme: Bürgerwissenschaften in wissenschaftlichen Bibliotheken. Strategie- und kooperative Projektarbeit, Investitionen in offene Kulturdaten und in Anwenderwissen. In: o-bib. Das offene Bibliotheksjournal 6 (2019), H. 4, S. 178-203, DOI: [10.5282/o-bib/2019H4S178-203](https://doi.org/10.5282/o-bib/2019H4S178-203).

Zoé Sona: Geisteswissenschaftliche Citizen Science-Projekte mit Open Data-Ansatz in deutschen Gedächtnisinstitutionen (Berliner Handreichungen zur Bibliotheks- und Informationswissenschaft 466). Berlin: Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin, 2021. DOI: [10.18452/22526](https://doi.org/10.18452/22526).

Stefan Wiederkehr: Citizen Science. Eine Chance für wissenschaftliche Bibliotheken. In: o-bib. Das offene Bibliotheksjournal 8 (2021), H. 4, S. 1-13, DOI: [10.5282/o-bib/5727](https://doi.org/10.5282/o-bib/5727).

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
Weitere Fragen?